



das schulprofil

der Montessori Weltkinderschule in Günzburg

Ganz nach dem Leitsatz von Maria Montessori: „**Hilf mir es selbst zu tun...**“ und unserem Schulmotto „**Lernen mit Freude - Zukunft für Kinder**“ schaffen wir für Kinder und Jugendliche an unserer Schule einen perfekten Rahmen, innerhalb dessen sie sich zu selbstbewussten, verantwortungsvollen, teamfähigen und leistungsmotivierten Persönlichkeiten entwickeln können.

1. Diese auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und das Zurechtkommen in der Gesellschaft ausgerichteten Ziele glauben wir bestens in der Umsetzung der **Montessoripädagogik** erreichen zu können.
2. In unserer „Modernen Schule“ können Kinder und Jugendliche ihre Potentiale optimal entfalten. Dabei gestalten Pädagogen, Eltern und Schüler in enger Zusammenarbeit gemeinsam eine **Potential-entfaltungskultur**. Das heißt, das System der Schule orientiert sich immer wieder neu an den Bedürfnissen der Schüler, berücksichtigt dabei die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, um im ständigen Austausch in den drei Säulen (Schulteam, Vorstand und Elternbeirat) stets auch entwicklungs-fähig zu bleiben.
3. **Selbsttätigkeit der Kinder** durch Arbeit mit **Montessorimaterial**
Neueste Erkenntnisse aus der Hirnforschung belegen, dass positiv langanhaltender Wissenserwerb nur in Selbsttätigkeit eines Schülers mit einem Lernthema möglich ist, besser noch, wenn sich der Schüler für den Lerninhalt auch interessiert. Verantwortungsvoll gewährte Wahlfreiheit ist daher eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen. Die Themen stehen den Schülern stets in Form von Entwicklungsmaterial griffbereit in einer gut vorbereiteten Lernumgebung zu Verfügung. In das neue Lernmaterial wird der Schüler fundiert eingeführt, um anschließend selbstständig daran weiterarbeiten zu können.

4. **Selbstüberprüfung und persönliche Rückmeldungen** an den einzelnen Schüler mit dem Ziel einer optimalen Weiterentwicklung **anstatt bewertender Noten**.
Die Schüler bekommen einerseits direkte Rückmeldung über ihr Arbeiten durch die durchgängige Möglichkeit der **Selbstkontrolle** im Montessorimaterial selbst. Zudem kommt der Beobachtung des Lehrers eine Schlüsselrolle zu. Individuell werden gezielt **schriftliche und mündliche Lernkontrollen** durchgeführt. Zum Halbjahr wird in einem **Schüler-Eltern-Lehrergespräch** und einem detaillierten Brief an den Schüler der Lernstand des Schülers transparent gemacht. Ebenso dokumentiert zum Schuljahresende die Lehrkraft sehr differenziert den Entwicklungs- und Lernstand des Schülers in Zeugnisform, genannt IzEL (Information zum Entwicklungs- und Lernstand).
5. In allen Klassen, von der ersten bis zur 10. Jahrgangsstufe, findet **individualisierter Unterricht** statt. Das heißt, dass die Schüler in der Freiarbeit zum gleichen Zeitpunkt unterschiedliche Lerninhalte bearbeiten. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus dem für sie zugeschnittenen Themenpool aus und entscheiden sich für ein Thema, für das sie sich interessieren. Wie eine Flamme entfachen die Pädagogen bei den Schülern neue Interessen für noch unbekannte Inhalte. Durch Beobachtung und individuelle Gespräche führen die Lehrkräfte die Schüler stets auch in Bereichen, in denen noch Schwächen vorhanden sind, behutsam zu leistungsorientiertem Arbeiten heran. Die Lehrkräfte unterstützen die Lernenden in der freien Wahl ihrer Arbeiten. Eine gut strukturierte Übersicht über die anstehenden Lernthemen hilft den Schülern selbstständig ihre Vorhaben zu planen und durchzuführen. Die Qualität der Arbeit wird transparent dokumentiert. In der Freiarbeit erarbeiten sich die Schüler mit den bereitgestellten Montessorimaterialien u.a. die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und elementares Rechnen, sowie vernetztes Sachwissen zur Natur und Kultur. Die Lernziele orientieren sich hierbei am Bayerischen Bildungsplan bzw. gehen darüber hinaus.
6. **Aufeinander aufbauende Lernkonzepte** orientieren sich an den psychologischen Entwicklungsstufen der Kinder:
 - 6-12 Jahre: Konzept der Kosmischen Erziehung
(Vernetztes Denken und Erwerb von sozialen und kognitiven Grundfähigkeiten stehen hier im Vordergrund)
 - 13-15 Jahre: Vision ist hierbei die Erfahrungsschule des Sozialen Lebens und die Umsetzung des Erdkinderplans
 - 16-17 Jahre: Vorbereitung auf die Berufswelt/Studium
(Große Arbeit, Prüfungsvorbereitung für Qualifizierten und Mittleren Bildungsabschluss)
7. Unsere Schüler erwerben ein hohes Maß an **Selbstdisziplin** und **Selbstorganisation**. Individuelle Arbeit in der Vielfalt setzt voraus, sich mit Rücksicht gegenüber der Lerngemeinschaft an festgelegte Klassen- und Arbeitsregeln zu halten.
8. Die Schule versteht sich als **Erfahrungsfeld des sozialen Lernens**, daher werden bei uns demokratische Umgangsformen über Gremien wie Klassenrat, Schülerrat, Streitschlichtersystem aktiv gelebt.
9. **Friedenspädagogik**
Verantwortung für unsere Welt übernehmen, für die Natur und die Kultur unserer Menschheit, auch die Achtung des Mitmenschen im Umgang miteinander – diese Werte werden erleb- und spürbar im alltäglichen Miteinander auch über die einzelnen Montessoriklassen hinaus. Zum Beispiel gibt es Patenschaften für neue Schüler und Klassendienste. Schüler helfen sich gegenseitig und erleben in täglich stattfindenden Kreisgesprächen, dass ihre Anliegen ernst genommen werden.

10. Konzept einer **Gemeinschaftsschule - Schule der Vielfalt** (Heterogenität) Ab der ersten Jahrgangsstufe lernen lernstarke und lernschwächere Schüler gemeinsam. Einzelne Kinder mit Handicap werden von einer zusätzlichen Fachkraft begleitet. Auch in den höheren Klassen von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe lernen Gymnasiasten, Realschüler und Mittelschüler zusammen. Unsere Vision von Inklusion, eine Schule für möglichst alle Schüler zu sein (neben einem Großteil normalbegabter Kinder auch Hochbegabte, Kinder mit Handicap, Migranten...), ist Ziel der Schulfamilie. Bei der Schulaufnahme werden die Potentiale eines Kindes in der Planung der Klassenzusammensetzung berücksichtigt.
11. **Jahrgangsmischung**
In allen Klassen der Grundschule und der Weiterführenden Schule bilden ältere und jüngere Schüler einen Klassenverbund/eine Klasse. Somit erleben sich die Schüler im Verlauf der Schuljahre in verschiedenen Rollen, setzen sich aus der Orientierung an den Größeren eigene Ziele und erfahren im Miteinander ihre Lernfortschritte.
Mischung der Jahrgangsstufen in der GS: 1-4, in der WfS: 5/6; 7-10
12. In allen Klassen betreuen **zwei Pädagogen** (Lehrkraft + Co-Kraft) die Schülerinnen und Schüler in jeweils 14 Unterrichtsstunden. Diese Mitarbeiter haben zu ihrer Grundausbildung als staatlich anerkannte Lehrkraft und Erzieherin zusätzlich das **Montessori-Diplom** erworben.
13. **Offene Ganztagschule**, auch Montessori am Nachmittag (MoNa) genannt
Zusätzlich zu einem verbindlichen Unterrichtsmittag gibt es für unsere Jugendlichen der weiterführenden Schule an bis zu drei Tagen in der Woche ansprechende Wahlangebote. Diese sind freiwillig und dauern bis 16.00 Uhr.
Für die Grundschulkinder bieten wir eine verlängerte Mittagsbetreuung bis 17.00 Uhr (freitags bis 15.00 Uhr) an. Nach einem gesunden Mittagessen (wahlweise vegetarisch und nichtvegetarisch, bewusst regional) und Hausaufgabenbetreuung gibt es vielfältige Lernangebote und kreative Arbeitsgruppen.
14. Unsere Schule praktiziert das Modell einer „**offenen Schule**“, in der Eltern den Unterricht erleben können (Hospitation mit anschließender Nachbesprechung). Lehrer verstehen sich an der Seite der Eltern als Lernbegleiter der Schüler. Die Zusammenarbeit von Kind-Eltern-Lehrkraft wird in unserer Schule GROSS geschrieben.
15. **Kreativität, Musik und Theater** sind wichtige Bausteine in unserem Schulleben. In verschiedenen Kreativangeboten, dem Schulchor und der Theater AG, können die Schülerinnen zusätzlich kreativ-musische Fähigkeiten erwerben und erweitern. Die alljährlichen Musical-Aufführungen sind nur ein Beispiel dafür. Mit der im Schulhaus ansässigen Musikschule praktizieren wir eine sehr enge Kooperation, so dass an die Stundentafel der Schüler nahtlos auch Instrumental- und Gesangsunterricht integriert werden kann.
16. Fremdsprachen
Englisch in der Grundschule schon **ab der ersten Klasse - Französisch als zweite Fremdsprache** ab der 5. Klasse als freiwilliges Angebot.

17. Projektorientierter Religionsunterricht

Den Schülern werden blockweise (von Ferien zu Ferien) jeweils möglichst drei Themen angeboten. Die Angebote, die so gestaltet sind, dass sich alle Kinder darin wohl fühlen können, werden von einer evangelischen, einer katholischen Religionslehrerin und einer Ethiklehrerin immer am Anfang nach den Ferien vorgestellt und ändern sich von Block zu Block. Die Schüler wählen sich in eines der 3 Themen ein. Somit denken wir, dass spannende religiöse und wertorientierte Themen auch zu den persönlichen Themen der Kinder werden.

18. Flexible Schulaufnahme z.B. zum Schulhalbjahr

In Absprache mit Kinderhaus und Eltern ist der Schulanfang oder Quereinstieg bei freien Schulplätzen grundsätzlich auch unter dem Jahr möglich.

19. Montessori- Diplom- Ausbildungsstätte:

Seit über zwei Jahrzehnten ist unsere Montessori Weltkinderschule Günzburg zusammen mit dem Montessori-Kinderhaus Lauingen Ausbildungsstätte für Erzieherinnen und Lehrkräfte in der Montessoripädagogik. Hier kann in einem zweijährigen Kurs das anerkannte Montessori-Diplom erworben werden.

Anerkannte Hospitationsstätte: Die Deutsche Montessori Vereinigung e.V. erkennt in unserer Einrichtung alle qualitativen Anforderungen als gegeben an und bürgt für hohe Ausbildungsstandards.

20. Unser Verein, der Montessori Verein Günzburg.e.V., ist dem Montessori Landesverband Bayern angeschlossen. Mit seinem Schulkonzept legt der Montessori Landesverband Bayern allgemeine Qualitätsstandards fest, die verbindlich sind für alle ihm angegliederten Montessorischulen in Bayern.